Oberst i Gst Moras übernimmt das Kommando

Autor(en): **Besse, Frederik**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz**

Band (Jahr): **96 (2021)**

Heft 7-8

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-977159

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Oberst i Gst Moras übernimmt das Kommando

Die Elektronische Operationen Schule 64 hat einen neuen Kommandanten. Oberst i Gst Marcin Moras übernimmt das Kommando von Oberst i Gst Patrik Anliker.

Hptm Frederik Besse

In der Kaserne Jassbach, auf rund 1000 Metern über Meer, werden die Funkaufklärer und Cyberspezialisten der Schweizer Armee ausgebildet. Seit Juni 2021 hat neu Oberst i Gst Marcin Moras das Kommando über die Elektronische Operationen Schule 64.

Oberst i Gst Patrik Anliker hatte als abtretender Kommandant zuerst das Wort. «Wir müssen der Miliz Sorge tragen und sie befähigen, ihre Funktionen sowohl im WK wie auch im Einsatzfall ausführen zu können», sagte Anliker zu den geladenen Gästen der Kommandoübergabe sowie seinen Mitarbeitern.

«Ihr alle habt eindrücklich bewiesen, dass dies auch unter sehr erschwerten Rahmenbedingungen möglich ist. Dafür gebührt euch mein Dank und auch mein grosser Respekt», bedankte sich Oberst i Gst Anliker bei seinem Team – insbesondere für die Arbeit während der Pandemie.

Dank und Vertrauen

Vor der Übergabe der Standarte bedankte sich Brigadier René Baumann bei Oberst i Gst Patrik Anliker für die geleisteten Dienste. «Du warst ein fürsorglicher Kommandant, wie er im Buche steht», betonte Baumann und hob hervor, mit wie viel Hingabe und Arbeit Anliker sein Kommando führte.

Der Kommandant Lehrverband Führungsunterstützung sprach Oberst i Gst Marcin Moras sein Vertrauen aus und wandte sich auch an die anwesenden Mitarbeiter: «Bringen Sie sich in konstruktiver Art und Weise ein und unterstützen Sie wo immer möglich die Schulführung.»

Nicht selbstverständlich

Oberst i Gst Moras erinnerte das Publikum bei seiner Antrittsrede daran, dass Sicherheit und Freiheit keine Selbstverständlichkeiten sind. Er blickte auf eine lange Karriere in der Ausbildung sowie ein Jahr im Friedensförderungsdienst in der DR Kongo zurück. Mit der neuen Funktion als Kdt der Elo Op Schule 64 sei er nun an der Krönungsfunktion der Ausbildungsstruktur angelangt. «Ich freue mich ausserordentlich auf unsere gemeinsame Zeit, die gemeinsamen Begegnungen und auf die anstehenden Herausforderungen.»

Bild: SCHWEIZER SOLDAT

V. l. n. r.: Oberst i Gst Moras, Br Baumann und Oberst i Gst Anliker.

Der Versicherungstipp

Cyber-Risiken.
IT gehackt.
Gedeckt.

«Internet-Betrüger werden immer raffinierter. Wie schütze ich meinen Betrieb vor Cyber-Risiken?»

Mit zunehmender Digitalisierung steigt das Risiko, in die Falle von Cyber-Kriminellen zu tappen. Häufig werden gefälschte Identitäten genutzt: Sie hacken E-Mail-Adressen und machen unter falschen Namen Zahlungsanweisungen. Weit verbreitet sind auch E-Mails mit dubiosen Anhängen oder mit Links auf gefälschte Webseiten. Wird darauf geklickt, verbreitet sich Schadsoftware auf die IT-Systeme, sensible Daten werden kopiert und verschlüsselt. Oft wird dann Lösegeld erpresst und zunehmend werden Daten im Darknet versteigert.

«Sichern Sie sich gegen Cyber-Angriffe.»

Regelmässige Sicherheitsupdates, Backups und technische Schutzmassnahmen wie Virenscanner und Firewalls tragen zur Datensicherheit bei. Schützen Sie Ihre Daten auch mit sicheren Passwörtern, ändern Sie diese regelmässig und sensibilisieren Sie Ihre Mitarbeitenden. Mit einer Cyber-Versicherung von Helvetia schützen Sie nicht nur Ihren Betrieb vor den finanziellen Folgen eines Hackerangriffs, sondern profitieren zudem von einer umfassenden Beratung und von Sicherheitstrainings unserer Experten.

Beny Janssen
Generalagent
Generalagentur Biel

Weitere Informationen
helvetia.ch/cyber-versicherung

einfach. klar. helvetia
Ihre Schweizer Versicherung